

Büro- und Datentechnik
Prüfung von Farbbändern
Teil 2: Allgemeine Prüfungen

DIN
32752-2

ICS 35.260.10

Ersatz für Ausgabe 1987-09

Deskriptoren: Farbband, Bürowesen, Prüfung

Office machines — Testing of ink ribbons — Part 2: General tests

Equipments machines de bureau — test pour ruban — Partie 2: General test encreur

Vorwort

Die Norm wurde vom Normenausschuß NI-FBK "Farbbandkassetten" erarbeitet. Sie enthält allgemeine Prüfungen von Farbbändern, zu deren Vergleich und Auswahl. Basis sind Prüfmethode für Farbbänder, auf die in den Erzeugnisnormen Bezug genommen wird. Sie stehen auch für freie Vereinbarungen zur Verfügung, wobei die speziellen Farbbandeigenschaften zu berücksichtigen sind.

DIN 32752 Büro- und Datentechnik — Prüfung von Farbbändern besteht aus:

- Teil 1: Herstellung von Normabdrucken A und Manuskripten des Reflektometerwertes
- Teil 2: Allgemeine Prüfungen
- Teil 3: Herstellung von Normabdruck B und Bestimmung der Farbübertragung und Korrekturfähigkeit

Änderungen

Gegenüber der Ausgabe September 1987 wurden folgende Änderungen vorgenommen:

- Redaktionell überarbeitet.

Frühere Ausgaben

DIN 32752-2: 1987-09

Fortsetzung Seite 2 bis 4

Normenausschuß Informationsverarbeitungssysteme (NI) im DIN Deutsches Institut für Normung e.V.

1 Anwendungsbereich

Diese Norm legt die allgemeinen Prüfungen derjenigen Eigenschaften von Farbbändern fest, die unter Verwendung von Normabdrucken A nach DIN 32752-1 durchgeführt werden können. Sie enthält ferner Prüfverfahren, bei denen Messungen direkt an den Farbbändern ausgeführt werden.

2 Normative Verweisungen

Die Norm enthält durch datierte und undatierte Verweisungen Festlegungen aus anderen Publikationen. Diese normativen Verweisungen sind an den jeweiligen Stellen im Text zitiert, und die Publikationen sind nachstehend aufgeführt. Bei datierten Verweisungen gehören spätere Änderungen oder Überarbeitungen dieser Publikation nur zu dieser Norm, falls sie durch Änderung oder Überarbeitung eingearbeitet sind. Bei undatierten Verweisungen gilt die letzte Ausgabe der in Bezug genommenen Publikation.

DIN V 6724-1

Papiere für die Datenverarbeitung — 65 bis 85 g/m²-Papier für Belegleser — Teil 1: Ungestrichen, unbeschichtet, Anforderungen, Prüfung

DIN 32752-1

Büro- und Datentechnik — Prüfung von Farbbändern — Teil 1: Herstellung von Normabdrucken A und Messung des Reflektometers

DIN 50014

Normalklimate für die Konditionierung und/oder Prüfung — Anforderungen

DIN 53455

Prüfung von Kunststoffen — Zugversuch

DIN 53853

Prüfung von Textilien — Bestimmung der Fadendichte von Geweben

DIN 54003

Prüfung der Farbechtheit von Textilien — Bestimmung der Lichtechtheit von Färbungen und Drucken mit Tageslicht

DIN 54004

Prüfung der Farbechtheit von Textilien — Bestimmung der Lichtechtheit von Färbungen und Drucken mit Xenonbogenlicht

DIN 66223-1 : 1983

Schriften für die maschinelle optische Zeichenerkennung — Zeichenträger, gedruckte Zeichen, Anforderungen, Prüfung

SCAN-P37 : 1977¹⁾

Ölabsorption nach Cobb Unger

3 Definitionen

Für die Anwendung dieser Norm gelten die folgenden Definitionen:

3.1 Schriftprobe: Aus 10 unmittelbar aufeinanderfolgenden Normabdrucken A nach DIN 32752-1 bestehend, bei deren Herstellung das Farbband nach jedem Abdruck um mindestens 2,5 mm und das Papier um 2,54 mm weitertransportiert werden. Der erste dieser Normabdrucke ist mindestens 500 mm vom Farbbandanfang entfernt.

3.2 Intensitätszahl: Zahlenwert des arithmetischen Mittels aller Reflektometerwerte (nach DIN 32752-1) einer Schriftprobe.

Die Intensitätszahl ist ein Maß für die Intensität der mit Farbbändern hergestellten Abdrucke. Diese wird bestimmt durch die Reflexion in der Schriftzeilenlinie und deren Breite.

ANMERKUNG: Die Intensität ist nicht identisch mit der Tränkung.

3.3 Ergiebigkeitsgrad: Meßzahl für die Gebrauchseigenschaften von Farbbändern im Hinblick auf die Lesbarkeit von Zeichenabdrucken.

ANMERKUNG: Der Ergiebigkeitsgrad ist nicht geeignet, eine Aussage über die höchste mit Farbbändern herstellbare Anzahl lesbarer Abdrucke zu liefern.

3.4 Welligkeit: Unebene (verformte) Farbbänder können Störungen (Anschmutzungen) verursachen, die von der Stärke der Verformung abhängen. Das Maß für die Verformung wird Welligkeit genannt. Die Welligkeit ist nach 3.1.4 zu ermitteln. Dabei wird die scheinbare Gesamtdicke des Bandes gewertet, wie sie sich auf einer Unterlage oder frei gespannt ergibt, als Summe der Dicke des ebenen Bandes und der Dickenzunahme durch Verformung längs und/oder quer zur Transportrichtung.

4 Prüfpapier

Es wird Papier mit einer flächenbezogenen Masse von 80 g/m² für Seitenleser nach DIN V 6724-1 verwendet. Für die Prüfung von getränkten Farbbändern ist es notwendig, zusätzlich die Saugfähigkeit des Prüfpapiers festzulegen, für die DIN V 6724-1 keine Anforderungen enthält. Sie soll gemessen im Normalklima DIN 50014-23/50-2 nach SCAN-P37 : 1977¹⁾ als Ölabsorption nach Cobb Unger (CU₁₀) (-33 ± 3) g/m² betragen.

5 Vorbehandlung

Das zu prüfende Farbband und das Prüfpapier werden 16 Stunden im Normalklima DIN 50014-23/50-2 gelagert.

6 Prüfklima

Die Prüfungen sind im Normalklima DIN 50014-23/50-2 durchzuführen, wenn nichts anderes festgelegt ist.

7 Durchführung

7.1 Prüfung an den Farbbändern

Das Farbband wird auf eine ebene Unterlage oder Spannung aufgelegt. Die Meßvorrichtung muß auf 0,1 mm ablesbar sein. Es werden 4 gleichmäßig auf die Bandlänge verteilte Messungen vorgenommen.

7.1.2 Fadendichte

Die in Kette und Schuß auf 100 mm² vorhandenen Fäden werden unter Weglassen der Webkanten oder Schnittkanten an 4 verschiedenen Stellen in dem Gewebe gezählt. Für Längs- und Querrichtung wird jeweils der Durchschnitt ermittelt (siehe DIN 53853).

¹⁾ Bezugsquelle: Scandinavian Pulp, Paper and Board Testing Committee, Box 5604, S-11486 Stockholm